

# Niederschrift öffentlicher Sitzungsteil

## Sitzung des Wirtschafts- und Tourismusausschusses der Gemeinde Südharz

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 13.10.2022
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:36 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Ortsteil Roßla, Wilhelmstraße 53, 06536 Südharz

---

### Anwesend sind:

Frau Nadine Pein  
Frau Christiane Funkel ab 18.30 Uhr  
Herr Dr. Clemens Ritter Kempfski von ab 17.15 Uhr  
Rakoszyn  
Herr Jan Fritsche  
Frau Sonja Kirchner

### Abwesend:

Herr Fred Fuhrmann Entschuldigt

### Gäste:

Herr Peter Kohl (Bürgermeister), Frau Claudia Hacker (Leiterin Tourist-Information), Herr Andreas Schmidt (Vorsitzender d. GR/OBM Hainrode), Herr Frank Weidner (Mitglied d. GR), Frau Christine Reimann (OBM Kleinleinungen), Mitarbeiterinnen der SEG, Frau Helga Koch (Presse), Einwohner

### **Tagesordnung:**

#### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 11.11.2021 (öffentlicher Sitzungsteil)
- 5 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 21.04.2022 (öffentlicher Sitzungsteil)
- 6 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 11.11.2021 (öffentlicher Sitzungsteil)
- 7 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 21.04.2022 (öffentlicher Sitzungsteil)
- 8 Information über den Eintritt "Tourismusverband Südharz Kyffhäuser e.V."

- 9 Leihvertrag für hist. Münzwerkstatt/Inventar und Ecksäulen, Entwurfsvorschlag von der Fürstl. Familie
- 10 Informationen aus der Verwaltung zu laufenden Maßnahmen und Projekten
- 11 Informationen zum Strukturwandel
- 12 Veranstaltungen 2023
- 13 Information zur Jahresmedaille 2023
- 14 Informationen
- 15 Anfragen und Anregungen

#### Nichtöffentlicher Teil

- 16 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 11.11.2021 (nicht öffentlicher Sitzungsteil)
- 17 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 21.04.2022 (nicht öffentlicher Sitzungsteil)
- 18 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 11.11.2021 (nicht öffentlicher Sitzungsteil)
- 19 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 21.04.2022 (nicht öffentlicher Sitzungsteil)
- 20 Stand Sanierung Freizeitbad "Thyragrotte" Stadt Stolberg (Harz) und Freibad "Kiesgrube" OT Roßla
- 21 Beratung zur Eröffnung Info-Zentrum Heimkehle
- 22 Umstrukturierung der Tourist-Information Stadt Stolberg (Harz)
- 23 Beratung über die geplante Umgestaltung der "Alten Münze" OT Stadt Stolberg (Harz), Fördermittelantrag
- 24 Information der Vorsitzenden zur weiteren Ausschussarbeit
- 25 Anfragen und Anregungen

#### **Protokoll:**

#### Öffentlicher Teil

##### **1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Frau Pein eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung des Wirtschafts- und Tourismusausschusses und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste, unter anderem zwei Mitarbeiterinnen der Standortentwicklungsgesellschaft Mansfeld-Südharz mbH (SEG). Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wird festgestellt.

##### **2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Es erfolgt die Feststellung der Tagesordnung.

## Abstimmungsergebnis:

Ja-einstimmig

### **3 Einwohnerfragestunde**

Frau Reimann fragt nach, warum die TOP 20 – 23 der heutigen Sitzung im nichtöffentlichen Teil beraten werden. Laut KVG gibt es Vorgaben, was im öffentlichen/nichtöffentlichen Teil behandelt werden müsse.

Frau Pein verweist hierbei auf die Absprache mit dem Sitzungsdienst, da es sich bei diesen TOP auch um finanzielle Angelegenheiten handelt, wurde eine Beratung im nichtöffentlichen Teil der TO festgelegt. Frau Pein schlägt vor, eine Abarbeitung der TOP, die öffentlich beraten werden können unter TOP 15 (Anfragen und Anregungen) zu beraten.

Herr Kohl bittet Frau Reimann um Teilnahme an der Präsentation im nichtöffentlichen Teil.

Laut Frau Reimann hat sie das Recht als Ortsbürgermeisterin ohnehin an nichtöffentlichen Sitzungen teilzunehmen.

Da es sich bei den o. g. TOP nur um eine Beratung und um keine Beschlüsse handelt, wäre eine Abarbeitung im öffentlichen Teil gegeben.

Frau Pein verweist darauf, dass auch Beratungen, die noch nicht soweit gediehen sind, dass eine öffentliche Beratung vorgenommen werden könne, müsse dies im nichtöffentlichen Teil erfolgen. Auch im Gemeinderat und im Ortschaftsrat werde dies so gehandhabt.

Herr Weidner fragt nach dem Abriss des Gebäudes (ehemaliger Werkzeugschuppen) an der Höhle Heimkehle und verweist darauf, dass dies auch mit finanziellen Mittel verbunden sei. Herr Weidner bittet um Prüfung einer Nutzungsänderung zu einem Indoor-Sandspielplatz.

Herr Dr. Kempfski erscheint um 17.15 Uhr zur Sitzung.

Laut Herrn Kohl gab es schon Überlegungen zu einer Nutzungsänderung, da immer noch ein angemessener Shop und ein Büro für die Mitarbeiter fehlen.

Herr Kohl verweist dabei auf folgendes Problem, dass es eine Eingriffsbilanz für Umweltschutz bzgl. diese Objektes gibt. Hier wurde entschieden, dieses Objekt inklusive Bodenplatte zurückzubauen. Sollte dies so nicht erfolgen, müsse eine Änderung der gesamten Beantragung vorgenommen werden. So liegen auch Beschlüsse aus den Ausschüssen vor. In den letzten Zusammenkünften wurde festgelegt, dass ein Abbau für einen Verein in der Gemeinde erfolgen könne.

Der Sachverhalt (Nutzungsänderung) soll nochmals geprüft werden.

**4 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 11.11.2021 (öffentlicher Sitzungsteil)**

Es erfolgt die Bestätigung der Sitzungsniederschrift.

Abstimmungsergebnis:

Ja-einstimmig

**5 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 21.04.2022 (öffentlicher Sitzungsteil)**

Es erfolgt die Abstimmung über die Sitzungsniederschrift.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:1

Enthaltungen: 3

**6 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 11.11.2021 (öffentlicher Sitzungsteil)**

Frau Pein verweist auf die Informationen zum Arbeitskreis Thomas Müntzer Jubiläum. Hier sollten die Protokolle des gesamten Arbeitskreises in chronologischer Reihenfolge Herrn Dr. Kempfski zur Verfügung gestellt werden sowie anstehende Termine.

Die Zusendung ist lt. Dr. Kempfski nicht erfolgt.

Herr Dr. Kempfski verzichtet in dieser Phase auf die Zusendung der Protokolle, da hierdurch kein Mehrwert entstehe.

**7 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 21.04.2022 (öffentlicher Sitzungsteil)**

Frau Hacker informiert über die Aufnahme der Rolanddörfer Bennungen und Questenberg in das Rolandnetzwerk. Hierzu hat ein Treffen im Mai stattgefunden. Frau Hennies ist weiterhin die Kontaktstelle für das Rolandnetzwerk.

Herr Kohl informiert über die Teilnahme an dem Rolandtreffen in den beiden Ortschaften Questenberg und Bennungen. Auch im nächsten Jahr

soll durch Frau Hennies wieder ein Rolandtreffen organisiert werden.

Frau Pein fragt nach der zeitlichen Umsetzung hinsichtlich der Aufstellung der Fahnen an der Straße zwischen Ufrungen und Rottleberode, um die Höhle und die Gasstätte in den visuellem Focus zu stellen.

Laut Frau Hacker gibt es Entwürfe zu den Fahnen. Diese sind noch nicht angefertigt. Spätestens zur Eröffnung sollen die Fahnen aufgestellt werden, auch die Eintrittskarten sind soweit fertig.

## **8 Information über den Eintritt "Tourismusverband Südharz Kyffhäuser e.V."**

Laut Frau Pein wurde der Eintritt im Gremium beschlossen. Der Eintritt sollte im 2. Halbjahr erfolgen. Ebenfalls wurde besprochen, dass Frau Pein und Frau Funkel dort erstmals als Vertreter agieren sollen.

Frau Hacker informiert, dass mehrere Gespräche mit Frau Schmidt (HTV – Dachverband des gesamten Harzes) als auch damals mit Herrn Wohlenberg und Herrn Deichstätter (Tourismusverband Südharz Kyffhäuser) stattgefunden haben.

Frau Hacker erläutert den Verlauf:

- Antragstellung Mitgliedschaft 04.04.2022 (unterschrieben, Unterlagen zurückgesandt
- danach erfolgte nochmalige Nachfrage bei Herrn Wohlenberg ca. Mai/Juni
- Herr Wohlenberg ist inzwischen nicht mehr bei dem Tourismusverband tätig
- Rückfrage bzgl. des Antrages bei Herrn Deichstätter ist erfolgt → dieser liegt jedoch dort nicht vor
- Zwischenzeitlich wurden mehrere Gespräche mit Frau Schmidt geführt - alle Landkreise, die den Harz berühren, sind Mitglied in dem Dachverband (so auch NDH, MSH, KYF)
- insofern würde es sich um eine Doppelmitgliedschaft handeln, weil der HTV für den gesamten Harz zuständig ist
- das Land Thüringen reicht Fördermittel für den Südharz z. B. für Projekte und Kampagnen komplett über den HTV weiter. D. h. die Fördermittel gehen nicht an den Tourismusverband sondern an den HTV
- Zwischen beiden Verbänden gibt es eine Kooperationsvereinbarung
- in einem Gespräch wurde vereinbart bzw. mit Herrn Deichstätter wurde abgesprochen, dass die Gemeinde Südharz Fördermitglied im Tourismusverband Südharz Kyffhäuser für einen symbolischen Betrag/Jahr in Höhe von 100 € ist, der aber erst ab 01.01.2023 erhoben wird
- derzeit wird die Satzung überarbeitet und auch der Verband soll umstrukturiert werden, laut Beitragssatzung würden Kosten in Höhe

von 2.500 € bis 2.800 € entstehen, hierbei würde sich die Höhe nach den Einwohnern und Übernachtungen/Bettenkapazität zusammensetzen

- im HTV muss für das Jahr 2022 ein Beitrag in Höhe von 3.906 € gezahlt werden, im Jahr 2023 ebenso
- es ist ein Entgegenkommen vom Tourismusverband Südharz Kyffh., dass die Gemeinde Südharz als Fördermitglied für einen symb. Betrag eintritt, zahlbar ab nächstem Jahr
- die Gemeinde würde als Vollmitglied behandelt werden, da auch Mitglied im HTV
- dadurch können die touristischen Leistungsträger alle Vergünstigungen nutzen, die auch anderen Mitgliedern gewährt werden (z. B. Kosten bei Eintrag in das Gastgeberverzeichnis, Broschüren etc.)

Herr Kohl informiert, dass am 09.11.2022 die Jahreshauptversammlung vom HTV in Thale stattfindet und wurde dort als Vorstandsmitglied vorgeschlagen. Die Bereitschaft dazu wurde signalisiert. Aufgrund der Verhinderung seiner Person, wird das Stimmrecht auf Frau Hacker übertragen.

Des Weiteren bittet Herr Kohl um Übersendung des gesamten Schriftverkehrs.

Frau Reimann verweist hierbei auf den gefassten Beschluss im Gemeinderat.

Herr Dr. Kempfski bittet um Prüfung des Sachverhaltes, ob als Fördermitglied für einen symbolischen Betrag, die gleichen Rechte bestehen, wie auch als Vollmitglied.

Laut Frau Hacker hat Herr Deichstätter jetzt die Kopie von dem ausgefüllten Antrag bekommen. Herr Deichstätter wird dazu eine Antwort senden. Mündlich wurde es so geäußert (siehe vorangegangene Informationen).

Frau Pein bittet um Zusendung der Antwort an die Ausschussmitglieder.

## **9 Leihvertrag für hist. Münzwerkstatt/Inventar und Ecksäulen, Entwurfsvorschlag von der Fürstl. Familie**

Laut Frau Hacker wurden der Gemeinde Südharz 2 Entwürfe vorgestellt.

Zum einem der Leihvertragsentwurf, den die Gemeinde der fürstlichen Familie vorgestellt hat sowie ein Leihvertragsentwurf, den die Gemeinde von der fürstlichen Familie bekommen hat.

Frau Pein verweist darauf, dass die Ausschussmitglieder im Vorfeld diese Entwürfe zur Information für die heutige Sitzung benötigt hätten.

Frau Hacker erläutert, dass es sich in dem Entwurf um die 4 Ecksäulen in der Wohnstube handelt, die auch im Museum verbleiben sollen, ein Porträt des Münzmeisters und seiner Frau, 2 Messtischblätter und um die Münzwerkstatt.

Aus den alten Inventarbüchern geht hervor, dass die Münzwerkstatt und auch die Säulen ursprünglich im Schlossmuseum untergebracht waren.

Auch Frau Hacker äußert ihre Bedenken, dass es in früherer Zeit dort aufbewahrt wurde aber nicht gleich Eigentum der fürstl. Familie sei. Als Eigentumsnachweis gelten die „alten Inventarbücher“, die es vor 1945 gab bzw. nachweisbar sind.

Die fürstl. Familie schlägt vor, dies in der Ausstellung zu belassen, unter Abschluss eines Leihvertrages. Frau Hacker verliest die Bedingungen. Eine entsprechende Versicherung müsse abgeschlossen werden. Der Wert der Leihgaben fehlt bisher. Auch von der fürstl. Familie wurde kein Wert genannt.

Frau Hacker bittet um Einberufung einer Arbeitsgruppe, um diesen Sachverhalt zu beraten.

Frau Pein spricht sich gegen solch eine Arbeitsgruppe aus, da zu dieser Thematik die fachliche und finanziell einschätzbare Expertise fehlt. Ein fachwerklich, historischer oder museologischer Berater wäre in diesem Fall ratsam und bittet um eine Festlegung über die weitere Vorgehensweise.

Laut Herrn Kohl werden zur Zeit Inventarlisten aufgestellt. Eine Prüfung ist erforderlich, ob es notwendig ist solche Teile auszustellen. Man sei u. a. auch auf die Expertise des Eigentümers angewiesen, damit der entsprechende Wert bei der Versicherung angegeben werden kann. Ein Leihvertrag hat als Folge, dass dies als Eigentum anerkannt wird. Eine Einschätzung, wem die Gegenstände gehören, kann nicht durch die Gemeinde erfolgen.

Frau Pein bittet um Mitteilung des Zwischenstandes an die fürstl. Familie.

## **10 Informationen aus der Verwaltung zu laufenden Maßnahmen und Projekten**

Herr Kohl informiert

1. über eine Telefonkonferenz in der nächsten Woche mit einem potentiellen Gewerbe, welches sich ansiedeln möchte, zu dem Frau Reimann den Kontakt hergestellt hat
2. Planung der SEG, dass InnovationsHub Holz in der Gemeinde Südharz zu stationieren, wird im Rahmen des Strukturwandels von der SEG selbst betreut, Anfrage zu einer Fläche von 2 ha (Straße nach Rottleberode/Rangiergleis)
3. derzeit noch 17 ha Gewerbefläche vorhanden – Flächen wurden der

- SEG gemeldet und werden durch die SEG veröffentlicht
- über das Bauvorhaben - Betreutes Wohnen an der Pulvermühle Richtung Schwenda, wurde durch das Bauamt des Landkreises abgelehnt, da man sich im Landschaftsschutzgebiet befindet.

Frau Reimann bezieht sich auf die unter 1. genannte Information, dass es sich hierbei um einen Holzfirma handelt, 10 ha benötigt und Fertigbauteile für Holzhäuser produziert.

Frau Hacker informiert, dass der Vertrag des Sicherheitsbeauftragten der Höhle Heimkehle um 2-3 Jahre verlängert werden muss. Dieser ist zwingend erforderlich und bittet einer Verlängerung des 2-jährigen Vertrages zuzustimmen. Ein entsprechender Beschluss über die Verlängerung des Vertrages müsse im Gemeinderat gefasst werden.

Des Weiteren gibt Frau Hacker eine Information zum Josephskreuz. Die dort vorhandenen Vorhänge (Schutz der Turmhalle vor Wind und Regen). Diese wurden bisher von einer Firma aus Ballenstedt abgehängt, gepflegt und eingelagert wurden. Die Firma wird aus Altersgründen aufgegeben. Aus diesem Grund müsse die Abnahme der Vorhänge Ende Oktober vom Bauhof erfolgen ebenso die Einlagerung. Über eine Neuanschaffung in 2023 oder 2024 müsse nachgedacht werden. Anfragen an andere Firmen sind erfolgt. Ein Angebot liegt vor. Die Finanzierung steht noch nicht fest.

Frau Hacker informiert, dass letztes Wochenende eine Reisebloggerin (Blog Fachwerkliebe) in und um Stolberg unterwegs war.

Frau Pein verweist auf den Wert des Josephskreuzes als touristische Einrichtung in der Gemeinde Südharz und gibt zu bedenken, dass auch andere touristische Destinationen in der Gemeinde Südharz zu beachten sind. So könne man die Anschaffung neuer Vorhänge auch über die vorliegenden Spendenanfragen realisieren.

Laut Frau Hacker soll der Audioguide für Stolberg von der SEG an die Gemeinde Südharz im Rahmen einer Schenkungsvereinbarung übertragen werden. Der Audioguide ist kostenfrei und wurde damals 3-sprachig erstellt.

Es entstehen jährliche Wartungskosten in Höhe von ca. 460 €/Jahr und zusätzlich Druckkosten für die Flyer, die auf den Guide hinweisen. Der Wartungsaufwand bezieht sich auf die Aktualisierung der Apps.

Die Schenkungsvereinbarung ist noch nicht unterzeichnet, da sie zur Überarbeitung nochmals zurückgegeben wurde.

Frau Hacker verweist aufgrund der Nutzung auf die Wichtigkeit des Audioguides und empfiehlt den Abschluss der Schenkungsvereinbarung.

Frau Pein bittet in Vorbereitung auf die nächste Sitzung den überarbeiteten Vertrag vorzulegen.

Herr Dr. Kempfski fügt an, dass die Zahl der Herunterladungen nichts über



das Nutzungsverhalten und die Qualität aussagen, da man anhand der Herunterladungen nicht auf die Nutzung zurückschließen kann. Man müsse hierfür die Nutzung in Stunden/Minuten in Erfahrung bringen. Der Audioguide sei die richtige Entwicklung, um in der Stadt selbst Erkundungen vorzunehmen auch im Hinblick auf die Digitalisierung. Auch eine Ausweitung auf die anderen Ortsteile müsse in Betracht gezogen werden.

Frau Pein verweist hierbei auch auf den Aufruf des Städte- und Gemeindebundes, die nicht genutzten Corona Hilfen für touristische Einrichtungen mit digitalem Bezug zur Fortsetzung/Weiterentwicklung des Tourismus für Projekte heranzuziehen.

Herr Dr. Kempfski bittet bezüglich der Digitalisierung innerhalb der gesamten Gemeinde ein Projekt zu starten.

Laut Herrn Kohl benötigt man eine Zuarbeit und bittet um Unterstützung, da es momentan innerhalb der Verwaltung personell nicht leistbar ist. Um ein Projekt zu entwickeln müsse im Vorfeld eine Eruierung erfolgen, was einfließen solle.

Frau Pein sagt dbzgl. ihre Unterstützung zu, ein „Touristisches Leitsystem“ für die Gemeinde Südharz zu beantragen.

Herr Dr. Kempfski spricht hierbei die SEG an, solch ein Projekt mit einem Konzept zu untermauern bzw. entsprechende Akzente zu setzen, wie es mit Fördermitteln durch die Gemeinde Südharz beantragt werden kann. Auch eine Ausarbeitung, dass dieses Projekt beraterförderfähig ist, sodass man eine Ausschreibung für Beratertätigkeiten vornehmen kann, die auch förderfähig sind, wäre hilfreich.

## **11 Informationen zum Strukturwandel**

Herr Schmidt erscheint um 18.20 Uhr zur Sitzung des Wirtschafts- und Tourismusausschusses.

Herr Kohl zeigt die Präsentation zum Strukturwandel. Alle Vorschläge der einzelnen Ortschaften wurden gesammelt, zusammengefügt und in einer Übersicht zusammengefasst.

Die ausgearbeiteten Projektskizzen sollen dann den einzelnen Gremien vorgestellt werden.

Herr Kohl verweist darin auf mehrere große Vorhaben:

- Rad- und Wanderwege inklusive Beschilderung
- Mountenbike- und Downhill Strecken – ausgewiesene Strecke

schwierige Handhabung, da Landschaftsschutzgebiet – Herr Dr. Kempfski verweist hierbei auf das Knaufwerk – **hier die Möglichkeit eines Parcours in einem stillgelegten Bergbau/Abbauggebiet klären**

- E-Bike Ladestation – verschiedene Destinationen (4 Punkte), mindestens 2 weitere kommen noch dazu
- Barrierefreie Kiesgrube Roßla – Frau Pein bittet um **Einfügung mit körperlichen und besonders taktilen Beeinträchtigungen (Wahrnehmungsstörungen)**
- Schlossteich Rottleberode – Umgestaltung zum Camping Caravan Park
- Thyragrotte
- Ausbau Wohnmobilstellplätze – Erweiterung um 3-4 Stück
- Touristinformation – Aufstellung eines neuen Betriebskonzeptes
- Südharz App
- Parkleitsystem Stolberg

Frau Funkel erscheint um 18.30 Uhr zur Sitzung.

- Alte Münze - demnächst Beratung zu den Inhalten, Besonderheit wird benötigt
- Kulturerbe Questenkult
- Nahwärme Breitenstein
- Telemedizin
- Waldbühne am Rittertor
- Kultur- und Musikschloss Roßla – Einrichtung von Unterrichtsräumen

Nächste Woche findet ein Treffen mit dem Landrat und Herrn Schumann statt. Dort soll dies vorgestellt werden.

Herr Kohl bittet weiter um Zuarbeit für die einzelnen Projekte.

Die Vorstellung der Projekte bei dem Lenkungsbeirat findet am 08.11.2022 statt. Dort wird es priorisiert werden. Danach trifft der Gemeinderat eine Festlegung.

Frau Pein bedankt sich bei Herrn Kohl für die Vorstellung der Präsentation. Herr Dr. Kempfski fragt nach den Wander- und Bandwegen und bittet dies mit aufzunehmen.

Laut Herrn Kohl hat auch das BioRes die Wege mit aufgenommen.

Frau Reimann fragt nach, ob es im Haushalt eine Summe bzw. ein Limit gibt, was an Eigenmitteln finanzierbar ist.

Herr Kohl gibt an, dass die Projekte über 5-6 Jahre laufen und somit auch die Eigenanteile über den Zeitraum zu verbuchen sind. Die Förderperiode geht bis 2038.

Herr Dr. Kempfski verweist auf die Fördermittelperiode 2038. Der Kohleausstieg wird vorgezogen werden und damit auch die Förderperiode. Aufgrund dessen werden die Budgets verteilt werden. Eine Beantragung in

10 Jahren wird sicher nicht mehr möglich sein.  
Herr Dr. Kempfski bittet alle Projekte auf den Weg zu bringen und nicht am Eigenanteil scheitern zu lassen und bittet 50 Millionen € für die Gemeinde Südharz einzufordern.

Herr Kohl verweist auf das feste Budget, welches überzeichnet wurde. Dann erfolgt die Priorisierung, welches in die Summe von 300 Millionen € hineinkommt. Die anderen Projekte werden abgestuft.

## **12      Veranstaltungen 2023**

Hierzu teilt Frau Hacker eine Vorlage aus. Es wurde alles zusammengetragen, was bisher zur Verfügung steht. Es fehlen noch Informationen einzelner Ortsbürgermeister.

Herr Dr. Kempfski bittet um Ergänzung zum 03.09.2022 in **Stolberger** Histörchen und um die Streichung **Schindelbruch**.

Herr Weidner bittet die Bezeichnung des Frühlingsfestes in Questenberg zu konkretisieren.

## **13      Information zur Jahresmedaille 2023**

Frau Hacker informiert, dass die Entscheidung ca. im August fallen muss. Aufgrund dessen erfolgte eine Abstimmung in einem kleinen Kreis. Es wurde festgelegt für 2023 „Die Hochzeit zwischen Ottilie von Gersen und Thomas Müntzer“, die sich dann zum 500. Mal jährt als Medaille zu nutzen und dies die Öffentlichkeit anspricht. Die Zusage zur Entwurfsfertigung liegt von Herrn Theumer vor, ebenso die Anfertigung des Prägestempels durch Herrn Proschert.

Frau Kirchner fragt nach der Wiederaufnahme der Zugfahrt.

Laut Frau Hacker sei die Zugfahrt für Sonderfahrten freigegeben und bittet das morgige Gespräch abzuwarten.

## **14      Informationen**

Herr Dr. Kempfski verweist auf den Film zum „Stolberger Histörchen“, der in den nächsten 24 Stunden hochgeladen wird.

Es liegen keine weiteren Informationen vor.

**15**

**Anfragen und Anregungen**

Frau Pein bedankt sich bei allen Anwesenden und beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.25 Uhr.

Nadine Pein  
Vorsitzende des  
Wirtschafts- und Tourismusausschusses

Mandy Peschek  
Protokollantin